



Seminarausschreibung

"Bewohnern ein neues-altes Zuhause einrichten"

Milieu-therapie und Umgebungsgestaltung -

Übersicht zu aktuellen rehabilitativen Betreuungs- und Behandlungskonzepten und Anleitung zur Übernahme in den (haus)eigenen Pflege- und Betreuungsalltag

„Milieu-therapie in der Altenpflege stellt ein umfassendes Betreuungskonzept dar, in dessen Zusammenhang sich der Begriff "Milieu" sowohl auf die räumliche Umgebung als auch auf Umgangsformen und Aktivitäten bezieht.

Es soll eine Verbesserung des gesamten therapeutischen Milieus erzielt werden, wobei die psychischen/seelischen Bedürfnisse des Menschen im höheren Lebensalter im Vordergrund stehen.

Die Anpassung der materiellen und sozialen Umwelt an die veränderte Wahrnehmung, Empfindung und Kompetenz von älteren Menschen, die in eine Einrichtung der Pflege einziehen, erfordert viel Einfühlungsvermögen, Ideenreichtum und Flexibilität.

Beim Einzug sollen diese Menschen bald Vertrauen in ihre neue Umgebung aufbauen und Pflegekräfte liebevoll den Menschen da begegnen können, wo sie sich innerlich gerade befinden – sei es Trauer, sei es Verwirrtsein, sei es eine fortschreitende dementielle Entwicklung.

Dies bringt Ruhe und Kraft in den Tagesablauf, in die Kommunikation.

Milieu-therapie in der Altenpflege heißt konkret:

- **Soziale Umgebung gestalten** – Beziehungskonstanz erhalten und Biographiearbeit einsetzen
- **Kommunikation** - Grundlagen des Umgangs und der Gesprächsführung bei der Erinnerungsarbeit, Prophylaxe und Krisenintervention bei Aggression und Gewalt
- **Tagesstrukturierung** – Grundsätze pflegerischen Handelns, Vorstellung des Intervallkonzepts, biographische Tätigkeiten „im Vorbeigehen“, Aktivitätsangebote im normalen Tagesablauf für Pflegekräfte, Mitarbeiter der Betreuung, Beschäftigungskalender mit Gruppenbeschäftigung u.a.
- **Schützende Wohnraumgestaltung** – in der Einrichtung, im eigenen Zimmer
- **Besonderheiten der Milieu-therapie bei Demenzerkrankung**

Dauer	1 Tag
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter, die mit Beschäftigungsangeboten betraut sind, Betreuer und Betreuungsassistenz
Ideale Gruppengröße	16 Teilnehmer
Methoden	Präsentation und Vortrag, Interaktion mit der Gruppe zum Thema, Erfahrungsaustausch und Analyse von Einzelsituationen, Visualisierung, Arbeit anhand von Fallstudien, praktische Übungen und situiertes Lernen mit dem Ziel Transfer an den Arbeitsplatz